

# Mehrheit beschließt „Park-&-Ride“-Paket

Ohne Auto in Richtung Strand: Kostenlose Shuttle-Lösung an Saisonwochenenden kommt, eine Schranke für Duhnen vorerst nicht

Von Kai Koppe

CUXHAVEN. Über ein kostenloses Shuttle-Bus-System sollen Tagesgäste die Cuxhavener Kurteile erreichen können, im Gegenzug ist man bestrebt, den Individualverkehr in Richtung Strände zu drosseln: Unter der Überschrift „Park & Ride“ hat eine Ratsmehrheit kürzlich ein Maßnahmenpaket beschlossen. Unter anderem enthält es eine Absichtserklärung, die Gebühren auf öffentlichen Parkplätzen in Strandnähe deutlich zu erhöhen.

Die Tagesgebühr von derzeit vier auf zehn Euro zu erhöhen, ist das Ziel der Rats-Kooperation aus der Fraktion Die Cuxhavener und SPD/Grüne/Die Linke. Allerdings sind die neuen Tarife, durch welche sich auch ein-/zweistündiges Parken auf strandnahen Stellplätzen verteuert, noch nicht Fakt. So jedenfalls interpretiert die Verwaltung den vor knapp zwei Wochen gefällten Beschluss, der zunächst einmal besagt, dass Verwaltungsausschuss und Rat über die dargelegten Preisvorstellungen abstimmen *sollen*.

Kompliziert wirkt nicht zuletzt die Historie der Beschlussfassung: Auf eine Initiative der Wählergemeinschaft „Die Cuxhavener“ reagierend, hatte die Stadtverwaltung eine Stellungnahme abgegeben; auf Letztere wiederum nahm ein Ergänzungsantrag der Rats-Kooperation Bezug. Die darin formulierte Idee, den Ortskern von Duhnen an Hauptsaisonwochenenden für den Autoverkehr (Anlieger ausgenommen) zu sperren, wurde in der Sitzung am 10. März allerdings nicht zur Abstimmung gestellt. Dem Vernehmen nach gibt es diesbezüglich Bedenken in der Verwaltung.



**Den Blechlawinen, die sich an Saisonwochenenden über die Kurteile ergießen, möchte die Rats-Kooperation mit dem „Park-&-Ride“-Konzept den Garaus machen: Idealerweise steigen Tagesgäste in Zukunft am Kreishaus auf einen Gratis-Bus um, anstatt in Duhnen einen Parkplatz zu suchen.** Foto: Koppe

Die Rats-Gruppe CDU/Die Demokraten hatte bereits im Vormonat Vorbehalte gegen das Maßnahmenpaket artikuliert, zum jüngsten Sitzungstermin brachte sie einen Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt „Park & Ride“ ein. Darin wurde der Shuttle-Transfer-Vorschlag der „Cuxhavener“ aufgegriffen. Ohne Preise zu nennen, bekannten sich CDU und „Demokraten“ zu einer Überarbeitung der Parkgebührenordnung, wünschten sich vor al-

lem aber ein Konzept für ein Parkleitsystem. Gelegenheit, diese Stichpunkte zu erläutern, bekam der Gruppenvorsitzende Thiemo Röhler in der Ratsitzung nicht mehr: Im Namen der Ratsmehrheit forderte deren Sprecher Gunnar Wegener sinngemäß, nicht weiter zu diskutieren, sondern abzustimmen.

## CDU verurteilt Vorgehensweise

Auf der Oppositionsbank herrschte einen Moment lang Fas-

sungslosigkeit: „Anderen Kollegen im Stadtrat kann man doch so nicht das Wort abschneiden. Wo kommen wir denn da hin?!“, ärgerte sich Röhler, aus dessen Sicht der Vorgang seinesgleichen sucht. Was dahinter stecke, sei klar: „Man will hier gewisse Argumente nicht hören“, sagte der Gruppenvorsitzende, der nach dem Mehrheitsbeschluss für das „Park-&-Ride“-Paket einen Antrag zur Geschäftsordnung stellte: Die Stadtverwaltung möge mittei-

len, ob sie, wie angekündigt, gegen die Entscheidung zu remonstrieren gedenke. Gemeint war damit die Möglichkeit eines Einspruchs, welchen die Verwaltung im Falle von sachlich oder rechtlich motivierter Vorbehalte einlegen kann. Bei Bedarf, so antwortete die Ratsvorsitzende Ulla Bergen in der Sitzung, werde die Stadtverwaltung „zu gegebener Zeit“ intervenieren. Nach Kenntnisstand unserer Redaktion ist das bis dato nicht passiert.